



**Bund Länder
und Gemeinden
Hamburg**

**VOLKSENTSCHIED
SCHULDENBREMSE
STREICHEN!**



Sozialer Investitionsturbo statt Beruhigungspillen: Schuldenbremse ganz beseitigen für nachhaltige Krisenlösungen

Zur Bewältigung der aktuellen Krise hat der Bundestag milliardenschwere Rettungs- und Konjunkturpakete verabschiedet und dafür das Verbot zusätzlicher staatlicher Kreditaufnahme (die „Schuldenbremse“) vorübergehend ausgesetzt. Das ist ein mühsam erkämpfter, gelinder Fortschritt, aber gemessen an den jahrzehntelang kumulierten und dringend zu lösenden sozialen, kulturellen und politischen Problemen infolge neoliberaler Politik ein Tropfen auf dem heißen Stein. Zur

nachhaltigen Beseitigung der sozialen Ungleichheit, zur grundlegenden Verbesserung der Lebensverhältnisse des größten Teils der Bevölkerung und zur ursächlichen Überwindung der Krise ist ein wirtschaftspolitischer Paradigmenwechsel erforderlich. Das heißt: massive staatliche Investitionen zur Steigerung der Binnenkaufkraft – sprich: in Bildung, Kultur, Gesundheit und soziale Sicherungs- und Beschäftigungsprogramme, mehr Personal und höhere Löhne, in Wohnungsbau, Infrastruktur,



Diskussionsveranstaltung

mit Dierk Hirschel (Chef-Ökonom der Dienstleistungsgewerkschaft ver.di)

Dienstag, den 14.07. um 19 Uhr im Zeise Kino Saal 1 (Friedensalle 7-9)

Einlass ab 18:30 Uhr, der Saal bietet Platz für 70 Personen,
ein Livestream steht zur Verfügung unter <https://schluss-mit-austeritaet.de/news-2>

eine nachhaltige Verkehrs- und Energie- wende sowie zur Begleitung eines nachhal- tigen ökonomischen Strukturwandels –, eine soziale und demokratische Regulie- rung der Wirtschaft und eine Abkehr vom Primat der Schuldentilgung (sprich Ban- kenbedienung) erforderlich.

Nicht die Investoren, Aktionäre und Mana- ger von Lufthansa und Co. sondern wir, die Beschäftigten in den Betrieben und öffent- lichen Einrichtungen, Studierende, Künst- ler*innen, Sozialarbeiter*innen usw., die wir den gesellschaftlichen Reichtum tagtäglich schaffen, wissen am besten, wie und wofür er sinnvollerweise zu verwenden ist, um die menschliche Nützlichkeit dieser Arbeiten zu mehren und welche gebrauchswertorien- tierten Innovationen und Investitionen für die gesellschaftliche Entwicklung förderlich sind.

Die drängenden Herausforderungen der Zeit können wesentlich dann produktiv be- antwortet und die Konjunktur nachhaltig belebt werden, wenn staatliche Investiv- und Hilfs-Mittel denjenigen zugutekom- men, die ihrer am meisten bedürfen. Ein so zu erstreitender höherer Grad an Gesamt- beschäftigung, Lohnniveau, Produktivität und sozialer Sicherung im „Exportwelt- meister“-Land ist gleichzeitig ein erhebli- cher Faktor der Solidarität mit der Bevölkerung in anderen Ländern. Auf der gesellschaftlichen Tagesordnung steht eine neue Ära von Umverteilung, De- mokratisierung und international förderlicher Kooperation. Dafür ist die Schuldenbremse gänzlich und dauerhaft zu streichen.

Welche Mythen sind aufzulösen und wel- che volkswirtschaftlichen Zusammenhänge aufzuklären, um mit Selbstbewusstsein ent- sprechende Verbesserungen erwirken zu können? Welche Rolle spielt dabei der Kon- flikt um Staatsverschuldung und öffentliche Investitionen? Welche internationale Be- deutung hat die Abschaffung der Schulden- bremsen und eine solidarische Krisenlösung hierzulande?

Diese und weiterführende Fragen wollen wir mit Dierk Hirschel diskutieren.

Dierk Hirschel ist gelernter Tischler, hat an der gewerkschaftlich orientierten Hambur- ger Hochschule für Wirtschaft und Politik (HWP) sowie in Bremen studiert und in Lüneburg promoviert. Er ist seit 2010 Chef-Ökonom der Dienstleistungsgewerk- schaft ver.di und seit 2012 Mitglied in der Grundwertekommission der SPD.

